Chance für Waisenkinder

Unesco-Club Kettwig unterstützt Waisenkinderprojekt „FORM" in Tansania

Seit 2009 unterstützt der Unesco-Club Kettwig das Waisenkinderprojekt „FORM" in Tansania. FORM ist eine Abkürzung für „Trostspendender Hilfsdienst für Waisenkinder".

Aktuell erreichte die Verantwortlichen des Unesco-Clubs die erfreuliche Nachricht, dass seine Spende in 2016 in Höhe von 4.000 Euro durch das BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) auf 16.000 Euro aufgestockt wurde.

Die Förderung des Projektes FORM wurde 2009 von Peter Hoffmann, dem 2013 verstorbenen, langjährigen Kettwig-Koordinator und Mitglied im Unesco-Clubs Kettwig, mit einer Starthilfe von 2.000 Euro initiiert.

Entstanden ist die Förderung des tansanischen Projekts über Adrian Weisensee, einem Enkel von Peter Hoffmann. Seit Beginn der Förderung ist Adrian Weisensee der Kontaktmann für die Kettwiger zum Projekt „FORM" und seinem Leiter Samuel Mpanilehi. Adrian Weisensee absolvierte sein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei der tansanischen Organisation vor Ort. Er ist noch ehrenamtlich in Tuko Pamoja, einem Verein ehemaliger FSJ'ler in Tansania, tätig.

Seit Beginn der Förderung ist Adrian Weisensee der Kontaktmann für die Kettwiger zum Projekt „FORM" und seinem Leiter Samuel Mpanilehi.
Fotos: privat

Das Projekt FORM in Musoma (Tansania) wird vor Ort von dem tansanischen Pastoren-Ehepaar Sarah und Samuel Mpanilehi geleitet. Sarah Mpanilehi ist selbst als Waisenkind aufgewachsen und musste im jungen Alter bereits ihre Geschwister versorgen, was für sie eine riesige Herausforderung war. Jetzt arbeitet sie mit ihrem Mann daran, es anderen Waisenkindern einfacher zu machen.

Mit Hilfe der Fördermittel des Unesco-Clubs Kettwig wurde bisher unter anderem ein Schulbus angeschafft, Räume für die Waisenkinder und Schulräume errichtet und der Bau einer Gesamtschule in Tansania unterstützt.

Seit 2009 wird die Grundschule in Musoma nach und nach durch die Spenden des Unesco-Clubs ausgebaut, so dass nun über 350 Schüler die neun Klassen der Vor-Schülern Platz geben. Dort werden dann ab September 2017 die Klassen 8 bis 11 unterrichtet. Da nun zwischen zeitlich der Antrag auf Förde rung des Gebäudes bewilligt und der Förderungsbetrag aufgestockt wurde, kann in wenigen Tagen mit dem Bau der weiterführenden Schule begonnen werden.

Gerade in Zeiten einer

Mit Hilfe der Fördermittel des Unesco-Clubs Kettwig wurde bisher unter anderem ein Schulbus angeschafft, Räume für die Waisenkinder und Schulräume errichtet und der Bau einer Gesamtschule in Tansania unterstützt.

und Grundschule besuchen. Dabei besuchen Waisenkinder die Schule umsonst und bekommen von den Schulgebühren der zahlenden Schüler den Besuch des Unterrichts finanziert. Auf diese Art und Weise ist das Projekt selbsttragend und nicht dauerhaft von Spenden abhängig.

Nach der Fertigstellung der Vor- und Grundschule in 2016 haben sich der Verein Tuko Pamoja und der Unesco-Club Kettwig zusammengetan und die Fortführung der Zusammenarbeit beschlossen. Das Ziel ist es, eine weiterführende Schule mit vier Klassenräumen zu bauen, die weiteren 180

ernsthaften Hungersnot in Ostafrika und hohen weltweiten Migrationsbewegungen wird einmal mehr deutlich, dass den Menschen im eigenen Land eine Perspektive eröffnet werden muss. Ein hochwertiges Bildungsangebot ist hierbei der entscheidende Faktor. Der tansanische Leiter Samuel Mpanilehi betont immer wieder, dass das höchste Gut die Lehrer sind. Nicht zuletzt deswegen gehört die Schule bei den staatlichen Vergleichsarbeiten regelmäßig zu den besten des Landes mit dem Nebeneffekt, dass Waisenkinder eine echte Chance bekommen, dem Teufelskreis der Armut zu entkommen.